

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



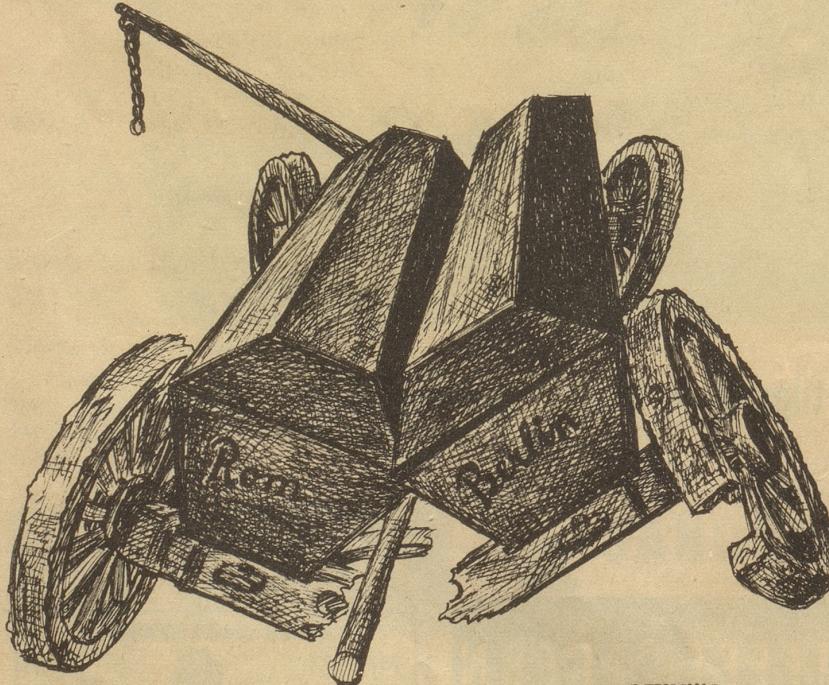
Die ersten Schritte

Zur Nachahmung empfohlen

Es war am Abend vor unserer Entlassung. Unser Zugführer, ein rassiger Leutnant, lud uns drei Soldaten ein, um den letzten Abend gemeinsam zu verbringen. Wir schlenderten etwas in

der Stadt herum und fanden dann glücklich ein kleines nettes Dancing. Hier ließen wir uns nieder. Am Tisch gegenüber von uns saß ein mondänes, aber hübsches Schönenbergerli. Rote Lippen und alles was dazu gehört. Ge-

freiter Meier, ein Draufgänger, meldete sich sofort zum ersten Stoßtrupp bereit, und nahm Fühlung mit dem Geschöpf. Doch sie wies ihn schnippisch mit den Worten ab: «Ich tanze nöööd.» Darauf folgte seitens des Gefreiten eine Absetzbewegung, die von vielen Leuten beobachtet wurde. Etwa eine Viertelstunde später, das Fräulein hatte unterdessen mit anderen getanzt, engagierte sie unser Leutnant zum Tanze. Nun mit einem Offizier tanzt jede gerne. Die Musik spielte gerade leise einen Tango, da löste sich der Leutnant aus der Schönen Arme und sprach mit lauter Stimme: «Ich danke Ihnen, mein Fräulein, für den Tanz und möchte Sie bitten, in Zukunft auch mit Soldaten zu tanzen.» Sprachs und ließ sie stehen. Ihre Wangen nahmen die Farbe ihrer Lippen an, sie schoß an den Platz, nahm das Handfäschen unter den Arm und verließ fluchtartig, unter dem Gelächter des Publikums, das Lokal. H.



Achsenbruch



August Senglet A.-G. Muttenz



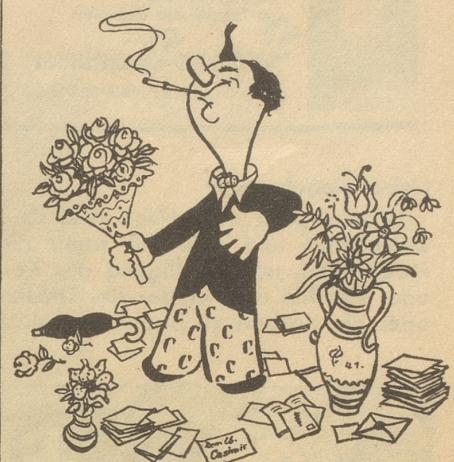
«Lueget Sie, Herr Bünzli, was mi Ma
für Plän macht. Das sig es Müsch-
terli für Nachchriegscvelas!»

Wurst- und Konservenfabrik Ruff Zürich



Rasofix

ASPASIA A.-G. WINTERTHUR



Casimir erhielt zum Namenstag soviele Beweise von Sympathie, daß er unmöglich jedem einzelnen danken kann. Er wünscht allen seinen Verehrern jeden Tag ein Päcklein

Capitol



Das ist Qualität





Lieber Nebelspalter!

Unsere Kp. ist in der Nähe einer Stadt einquartiert und man hat somit die Möglichkeit, mit Bewilligung des Kdt. oder Fw. hin und wieder das Theater oder ein Konzert zu besuchen. Heute

abend findet ein Sinfonie-Konzert mit Werken von L. van Beethoven statt. Einige Soldaten fragen den Fw., der für Veranstaltungen kultureller Art nicht viel übrig hat, um Bewilligung. Der will aber zuerst nicht recht einwilligen und

fragt dabei: «So, isch das so interessant, dirigiert denn de Beethoven selber?» Worauf kurzes Gelächter auf den Stockzähnen, Kopfnicken seitens der Soldaten ... und die Bewilligung des Dienstgewaltigen erfolgte. -st-



... in einer Gemeindeversammlung in aller Ruhe und war in einer guten Stunde erledigt. Der Urne entstieg als neuer Gemeindeoberhaupt Herr

Ein Phönix!

Carl Hilti über die schweizerische Neutralität und schrieb eine Studie über das politische System Rousseaus. Professor war Chendoktor der Universität Genf.

Das sollte es wahrhaftig auch geben!

Gesicherte Zuckerversorgung — In einem deutschen Pferdelazaretten dem Produkt Zucker verarbeitet die deutsche Industrie heute auch die reiche Blatterte, die verarbeitete Ernte über den frischfutterarmen Winter hinweg

Wie süß!!

der Produktion um ein volles Drittel bedeutet. Den Bemühungen in den Laboratorien des nordamerikanischen Landwirtschafts-Departements ist es gelungen, neue Methoden zur Züchtigung der Schimmelzüge auszuarbeiten, die die frühere Herstellungsweise um das 150-fache beschleunigen.

Ganz recht, die Chaibe müssen gezüchtigt werden!

40816) Geborene Engländerin erfordert erstklassige Englisch-Stunden zu jeder Zeit, auch auswärts. Telefon 39 21 01

Wenn sie nicht geboren wäre, könnte sie auch keine Stunden erteilen!



Zürich

Stadtpresident Lüthi ging zum Fall Furtwängler. Der Gemeinderat setzte den Abgabepreis je Liter Suppe in der Gemeinschaftsverpflegung mit 59 gegen 49 Stimmen einheitlich auf 40 Rp. fest, während der Stadtrat 60 Rp. und 30 Rp. für Minderbemittelte beantragt hatte, und bewilligte zur Gemeinschaftsverpflegung für die

Wir verzichten auf diese billige «Furtwängler-Suppe»!

Beginn der alliierten Grossoffensive

Drei alliierte Armeen über den Rhein geworfen — Churchill war auch dabei

Hoffentlich hat er sich nicht weh getan!

Vitten und Basel — Zürich sind Fahrleitungen heruntergerissen, so dass der Verkehr durch Dampfstromotiven aufrechterhalten werden muss. Zum Glück sind auch einige unerploderte Blindgänger auf dem Areal des Güterbahnhofes gefunden worden, während eine wei-

Wie sieht ein explodierter Blindgänger aus?

Chef des t-Amtes wird auf Ende April von seinem Amt zurückgetreten. (C 1632)

Undank ist der Welt Lohn!

Gesucht
ein treues, zuverlässiges
Mädchen

zu mittlerem Bleibstand. Familiäre Behandlung zugestellt
Eintritt und Lohn nach Lieber-
einfunkst.

Die darf mit den Kühen Schmollis machen!

Verloren
am Donnerstagabend vom Bahnhof bis zum Friedhof ein wollener Dreizöpfchen. Der verehrliche Finder wird gebeten, diesen zu
Mir würde der «ehrliche» schon genügen!

Gesucht per sofort
Mädchen zum Einrichten
von Herrenhosen.
Heimatstil-Architektin bevorzugt!



³¹ **Die Himmelsleiter der Ehe**
ist nicht nur die Liebe, sondern auch eine mollige Wohnung, ein Heim, ein Nestchen, ein Bijou! So etwas liefert Möbel-Pfister.

